

## Fadinger „Zauberlehrling“ für die CineBox im Klang-Foyer des Neuen Musiktheaters

Manches habe sich auch „durch die Architektur des Hauses ergeben“, sagt Mennicken. Beispielsweise eine Nische im Foyer nahe den Eingangstüren zum Großen Saal, die als **Cine-Box** genutzt wird: Hier wird ein Film mit allen im Theater beschäftigten Künstlern ablaufen und es wird auch Informationen geben über die Entstehung einzelner im Musiktheater gezeigter Produktionen, sowie ein allgemeines musikalisches Vermittlungsprogramm. In diesem Zusammenhang auch die **Fadinger Visualisierung** des „Zauberlehrlings“ –ein Kooperationsprojekt mit dem Brucknerorchester im Rahmen von MOVE.ON – unser Video „**TraumFabrik**“, das ein Jahr davor produziert wurde – steht in der Warteschleife ...

*Sehr geehrter Herr Pilsz,*

*es hat ein wenig gedauert – aber eben habe ich Zeit gefunden, den „Zauberlehrling“ anzuschauen. Gern bin ich bereit, ihn in das CineBox-Archiv zu nehmen, von wo Filme im KlangFoyerprogramm abrufbar sein werden.*

*Wenn Sie das file direkt an uns senden, sollte es schon zur Eröffnung klappen können*

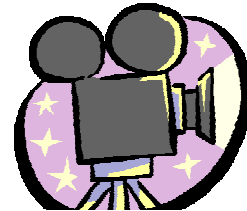
**Beste Grüße**

**Rainer Mennicken**

Intendant

OÖ. Theater und Orchester GmbH

Landestheater Linz



Die Überspielung fand in der Osterwoche statt – verantwortlicher Projektbetreuer -wie es der „Zufall“ wieder einmal wollte– ein Ex-Fadinger: Stefan Lindberg (zuständig für mehrere Teile des Klangfoyers)

### **Ikone des Musiktheaters**

Im dritten Stock findet sich das so genannte Musiktheater-Fries, raumhoch und zirka zehn Meter lang: „Auf einem feinen Leinengewebe sind 15 Personen, die repräsentativ für das Musiktheater stehen, aufgestickt“, sagt Horst Hörtnner vom AEC-FutureLab: u.a. Maria Callas, **Richard Wagner**, Mozarts „Königin der Nacht“, Leonard Bernstein, Tanztheater-Legende Pina Bausch. Auch wenn es theoretisch schwer vorstellbar ist, aber es soll tatsächlich funktionieren: Die Besucher können interaktiv mit diesen Figuren in Kontakt treten, sie in Bewegung setzen und beispielsweise eben auch die Callas zum Singen bringen. Am so genannten SpielTisch wird es auf rund 100 postkartengroßen Karten Informationen über Musiktheater generell und Linzer Produktionen geben. An der HörBar können Besucher nicht nur einen Drink zu sich nehmen, sondern auch mittels Kopfhörer Hörbeispiele zur menschlichen Stimme abrufen. „Eine ständig erweiterbare und ausbaubare Experimentierfläche“, sagt Mennicken, „und sicher weltweit einzigartig!“

### **Führung & Interview der FRECHen**

**im Neuen Musiktheater – Feedback ans Team:**

*Ich war wirklich sehr beeindruckt von Ihren Schülerinnen und Schülern.*

*Sie waren sehr interessiert, hoch motiviert und bestens vorbereitet!*

**Beste Grüße**

**Nadine Grenzendörfer**

Mag. Nadine Grenzendörfer

Musiktheaterpädagogin

OÖ. Theater und Orchester GmbH

Landestheater Linz

